

Das versunkene Schloß von Tarnowke¹

Auf dem Wege, der die Stadt Krojanke² mit dem Dorfe Tarnowke verbindet, befindet sich in einer Ebene ein kreisrunder Wall, der Schlossberg genannt wird. Früher stand auf der Spitze dieses Berges ein Schloß, welches durch den Spruch eines Zaubers tief in die Erde versenkt wurde. Doch nach je hundert Jahren ersteht es in der Mittagsstunde des Johannistages³ in alter Pracht und Herrlichkeit, versinkt aber nach einer Stunde wieder in unermessliche Tiefen. Nicht jedem Menschen ist es aber vergönnt, das Schloß zu sehen; nur denen, die an einem Sonntage während des Sonnenaufganges geboren wurden.

So rauste einst ein altes Mutterchen an einem Johannistage unweit des Schlossberges Lein. Weil ihm vom vielen Bücken der Rücken wehe tat, richtete es sich auf, um auszuruhen. Verwundert schaute es nach dem Berge hin, auf dem ein schönes Schloß mit vielen Türmen langsam aus der Erde herauswuchs. Noch mehr aber stieg ihr Erstaunen, als sich der Berg mit Tieren und Menschen belebte. Die Leute arbeiteten auf dem Hofe, die Kühe brüllten nach Futter, und die Hähne krächten. Auf einem freien Platze des Schlossgartens waren Frauen damit beschäftigt, Leinenzeug zum Trocken aufzuhängen. Alles war bei der Arbeit.

Ein kleines, allerliebstes Mädchen, anscheinend ein Edelfräulein, kam hüpfend und tanzend den Abhang des Berges hinunter gerade auf das Mütterchen zu. Dort fiel es mit leisem Weherufe vor der alten Frau nieder, als hätte es sich das Füßchen verstaucht, und bat: „Hilf mir, und trage mich den Berg hinauf in das Schloß. Es soll Dir gelohnt werden. Doch was auch kommen mag, blick Dich nicht um!“. Nach einigem Zögern nahm Alte die leichte Last auf ihren Arm und machte sich auf den Weg zum Berge. Aber kaum hatte sie dessen Abhang berührt, so schienen ihre Füße gelähmt zu sein. Bleichschwer lag es ihr in den Gliedern, nur langsam. Als sie mühsam die Hälfte des Berges erstiegen hatte, hörte sie hinter sich Geschrei und Poltern, dass sie sich vor Angst umsaß. Da glitt das kleine Edelfräulein vom Arme der Alten und verschwand spurlos. In demselben Augenblicke versank auch das Schloß langsam in die Tiefe.

¹ Tarnówka – miejscowość ok. 10 km od Złotowa

² Krajenka – miejscowość 4 km od Złotowa

³ 24 czerwca